

Synodalrat. 50 Jahre Jubiläum der Körperschaft. Festgottesdienst. Aufrundung des Kirchenopfers zugunsten der Nothilfe in Syrien, geleistet durch den Flüchtlingsdienst der Jesuiten

Anlässlich des Festgottesdienstes vom 8. September 2013 in der Kirche St. Peter und Paul, Zürich, zum 50 Jahre Jubiläum der katholischen Körperschaft des Kantons Zürich liess Hauptzelebrant Generalvikar Dr. Josef Annen das Kirchenopfer zugunsten der Nothilfe in Syrien aufnehmen, die unter der Leitung des Jesuitenpaters Nawras Sammour durch den Flüchtlingsdienst der Jesuiten vor Ort geleistet wird.

Der Ertrag des Kirchenopfers liegt bei CHF 8'195.75. Weitere CHF 500.00 kommen über Generalvikar Dr. Josef Annen hinzu. Das sind insgesamt CHF 8'695.75. Mit einem Zustupf von CHF 1'304.25 liesse sich der runde Betrag von CHF 10'000.00 erreichen und kommunizieren. Synodalratspräsident Dr. Benno Schnüriger und Generalvikar Dr. Josef Annen begrüssen eine solche Aufrundung des Jubiläumskirchenopfers und der Synodalratspräsident schlägt eine entsprechende Ausgabe zulasten des Freien Kredits des Synodalrates vor. Auf der entsprechenden Kostenstelle (965) sind per 17. September 2013 gut CHF 23'200.00 verfügbar.

Der Synodalrat beschliesst:

1. Vom Ertrag des Jubiläumskirchenopfers anlässlich des Festgottesdienstes vom 8. September 2013 in der Kirche St. Peter und Paul, Zürich, von insgesamt CHF 8'695.75 wird Kenntnis genommen.
2. Zur Aufrundung dieses Opfers auf den Betrag von CHF 10'000 werden Ausgaben von CHF 1'304.25 bewilligt.
3. Diese Ausgaben gehen zulasten der Kostenstelle 965 (Freier Kredit Synodalrat).
4. Mitteilung an Pater Toni Kurmann SJ, Missionsprokurator, Jesuitenmission Schweiz, Hirschengraben 74, 8001 Zürich, Dr. Benno Schnüriger, Präsident Synodalrat, Generalvikar Dr. Josef Annen, die Kommunikationsbeauftragten Aschi Rutz und Arnold Landwing sowie an Gaudenz Domenig, Bereichsleiter Finanzen

Katholische Kirche im Kanton Zürich

kabel. Mittelschulseelsorge. Kosten für Schwachstromanlagen von Mittelschulfoyer und kabel an der Mühlebachstrasse 19, Zürich

Mittelschulfoyer Kreuzbühl und kabel, die jetzt an der Kreuzbühlstrasse, Zürich, sind, werden auf den 1. Januar 2014 an die Mühlebachstrasse 19 zügeln. Vermieterin ist wiederum die Albertus Magnus Stiftung, die die neuen Räume eigens für die beiden Dienststellen erstellt hat. Die neuen Räume werden bezugsbereit übergeben. Während die Starkstrominstallationen von der Vermieterin in Absprache mit den Dienststellen errichtet werden, sind die Schwachstromanlagen mieterseitig in Auftrag zu geben und auch zu finanzieren. Die beiden Dienststellen haben mit den Elektroplanern, die die Installationen im Neubau ausführen, die nötigen Installationen geplant. Es liegen nun Offerten für die Schwachstromanschlüsse der Räumlichkeiten vom Foyer und Kabel vor. Beim Foyer betragen die Kosten CHF 3'024.00 und beim kabel CHF 7'419.60. Die Gesamtkosten belaufen sich demnach auf CHF 10'443.60. Da diese Kosten im Budget 2013 nicht vorgesehen werden konnten, wird dem Synodalrat die Ausgabenbewilligung beantragt.

Der Synodalrat beschliesst:

1. Die Kosten für die Schwachstromanschlüsse in den ab 1. Januar 2014 neu für das Mittelschulfoyer und die Beratungsstelle kabel gemieteten Räumen an der Mühlebachstrasse 19 in Zürich werden gemäss Offerten der Firma Scherler AG genehmigt.
2. Die Kosten von insgesamt CHF 10'443.60 werden anteilmässig aufgeteilt auf die Kostenstellen 220 Mittelschulseelsorge, CHF 3'024.00, und 214 kabel, CHF 7'419.60.
3. Mitteilung an Synodalrätin Ruth Thalmann, Ressort Jugendseelsorge und Katechese, an Synodalrat Luzius Huber, Ressort Soziales, an Urs Solèr, Leiter kabel, an Benedikt Stillhart, Leiter Mittelschulseelsorge, und an Gaudenz Domenig, Bereichsleiter Finanzen.

Katholische Kirche im Kanton Zürich